

*Der blinde Bettler tut nur Wenigen leid.
 Luxusparfüms den Frühlingsduft versau'n.
 Vornehme schwelgen auf den grünen Stühlen,
 wo man zehn Pfennig zahlt, in Lustgefühlen,
 die literarisch diesen Mai verdau'n.
 Der erste Obdachlose auch schon pennt
 auf einer Bank abseits vom Volksgewimmel.
 Der Mond, die Sterne treten an am Himmel,
 die Lampe in der Villenstraße brennt.
 Der Park wird still. Nur Pärchen harren aus,
 denn ihrer ist die Nacht, und Unbehauste.
 Es unkt. Ein Trunkner, dem vor nichts mehr grauste,
 wankt durch die drohenden Alleen nach Haus.*

D U R E R W O R T E

Von

Oberstudienrat Dr. DIPTMAR

Gott wende alle Ding zum besten.

Aufzeichnung über ein Traumgesicht 1525.

So man uns glorifiziert, so recken wir die Häls über sich und glaubens.
 So steht etwan ein boser Lecker dorhinter, der spott unser. Drum glaubt
 nit, wenn man euch lobt. Brief an Pirkheimer 1506.

Mein Lob begehrt ich allein unter den Verständigen zu haben.

Brief an Jak. Heller in Frankfurt 1509?

Ein jeglich Christenmensch wirdet durch Gemäl oder Bildnuß als wenig
 (= ebensowenig) zu einem Afterglauben gezogen als ein frummer Mann zu
 einem Mord darum, daß er ein Waffen an seiner Seiten trägt. Müßt wahrlich
 ein unverständlich Mensch sein, der Gemäl, Holz oder Stein anbeten wöllt.

Gar leichtlich verlieren sich die Kunst, aber schwerlich und durch lange
 Zeit werden sie wieder erfunden. Unterweisung der Messung 1525.

Es muß gar ein spröder Verstand sein, der ihme nit trauet auch etwas
 Weiters zu erfinden, sonder liegt allwegen auf der alten Bahn, folgt allein
 anderen nach und untersteht sich nichten weiter nachzudenken.

Darum soll nit Eins das Ander werden im Geschlecht, so es unterschieden
 soll sein. Das ist darum geredt, daß du magst den Mann verkehrn, doch daß
 er nit zu einem Weib wirdet oder zu etwas Anderst, und wiederum mit dem
 Weib also.

Verächtlich Arbeit zu thon in Künsten ist sträflich und wirdet verhaßt
 in kleinen und großen Werken. Und darum ist not, daß ein Jedlicher Be-
 scheidenheit in seinem Werk brauch, das an das Licht komm. Daraus kummt,